
CAROLINE HANKEN
VOM KÖNIG GEKÜSST

DAS LEBEN
DER GROSSEN MÄTRESSEN

AUS DEM NIEDERLÄNDISCHEN
VON CHRISTIANE KUBY

BERLIN VERLAG

INHALT

EINLEITUNG	13
VON DACHSTUBEN UND PRUNKSÄLEN	
<i>Die Unterkunft der Mätresse im königlichen Palast</i>	19
<i>Heimliche Liebschaft und öffentliches Leben</i>	22
<i>Die zwei Haushalte des Königs</i>	27
<i>Die Übersiedlung nach Versailles im Jahre 1682</i>	29
<i>Die Grandeur von Madame de Montespan</i>	36
<i>Madame de Maintenon und die Umgestaltung des Flügels der Königin</i>	37
<i>Ludwig XV. sucht einen Privatbereich mit seiner Mätresse</i>	39
<i>Das exklusive Dachzimmer Madame de Pompadours</i>	46
<i>Der Privatbereich des Königs wird wieder öffentlich</i>	49
DER VERDORBENE HOF UND DIE DEVOTEN KÖNIGINNEN	
<i>Königinnen und Hofgeistliche versus Mätressen</i>	55
<i>Die Heirat des Königs und das Landesinteresse</i>	56
<i>Die gefährliche Verwandtschaft des Königs</i>	60
<i>Das zurückgezogene Leben der Königin</i>	64
<i>Die Faktion der Königin geht zum Angriff über</i>	69
<i>Der Anteil der Geistlichkeit an den Regierungsgeschäften im 17. Jahrhundert</i>	73
<i>Der Kompromiß mit dem Beichtvater</i>	76
<i>Die Hochzeit der Prinzessin Maria Leszczyńska</i>	81
<i>Mißtrauen innerhalb der königlichen Ehe</i>	84
<i>Die Königin und ihre Bettler</i>	88

<i>Der Hofklerus demütigt den König</i>	92
<i>Madame de Pompadour und die Verbannung der Jesuiten</i>	97
<i>Die allerfrömmste Majestät</i>	102

VOM HEIMLICHEN LIEBCHEN ZUR

MAITRESSE EN TITRE

<i>Der wachsende Einflußbereich der königlichen Mätresse</i>	107
<i>Das Doppelleben der Louise de La Vallière</i>	108
<i>Die Etikette erlaubt keine Zweideutigkeit</i>	110
<i>Das öffentliche Leben des Königs</i>	114
<i>Die Angst vor den Favoriten</i>	116
<i>Die königliche Mätresse und ihr Handel mit Gunstbeweisen</i>	119
<i>Madame de Maintenon und ihr Einfluß auf den König</i>	125
<i>Die königliche Mätresse als Institution</i>	130
<i>Madame de Pompadour als Mäzenin</i>	133
<i>Madame de Pompadours wachsender Einfluß am Hof</i>	135
<i>Die sexuelle Beziehung Madame de Pompadours mit dem König</i>	139
<i>Madame du Barry behauptet die Stellung der Mätresse</i>	142

DIE BEWEGTE KARRIERE DER

MADAME DE MONTESPAN

<i>Mode, Amusement und Klatsch am Hof</i>	147
<i>Die Wahl einer neuen königlichen Mätresse</i>	149
<i>Die Konkurrenz liegt auf der Lauer</i>	153
<i>Ein Ort des Luxus und des Vergnügens: Der Anteil Madame de Montespan an der Unterhaltung bei Hofe</i>	157
<i>Madame de Montespan bestimmt die Mode bei Hofe</i>	162
<i>Wie Madame de Montespan am Klatsch zugrunde ging</i>	171

DIE RUHMREICHEN MÄTRESSEN DES BÜRGERTUMS

<i>Die Auswirkungen der Dezentralisierung des Hoflebens auf die Stellung der Mätresse</i>	185
---	-----

Der Skandal: Ludwig XV. entscheidet sich für eine Mätresse aus der Bourgeoisie	186
Die Freunde und Verwandten Madame de Pompadours	189
Die Beziehung zwischen Adel und Bourgeoisie im 18. Jahrhundert	192
Der Niedergang des Hofamüsements und die sich wandelnde Rolle der königlichen Mätresse	197
Vom Klatsch zur Sensationspresse	206
Friseure und Couturiers stehen der Mätresse bei	211

EPILOG

Die heimlichen Mätressen Kaiser Napoleons III.	222
Das Ende der maîtresse en titre	224
Geflüsterte Gerüchte gehen durch Europa	228
Veränderungen im Verhältnis zwischen Journalisten und Politikern	232
Die Entdeckung von Mitterrands Mätresse	235
Charles und Camilla, eine königliche Affäre am Ende des 20. Jahrhunderts	237
Kurzbiographien der königlichen Mätressen und anderer wichtiger Personen	241
Einige Bemerkungen über das Einkommen des Hofadels und über den Geldwert	245

ANHANG

Anmerkungen	249
Verzeichnis der Abbildungen	271
Bibliographie	273